

Trio Charaktrice: Beim Studium von **Frederike Heller, Karin Büchler** und **Amélie Doucet** a.d. Musikhochschule Ffm (HfMDK). führte sie die Neugier auf ungewöhnliche Kammermusik zusammen. Der besondere Reiz der Besetzung Gesang, Flöte und Klavier überzeugte sie ein Ensemble zu gründen. So entwickelte sich über die Jahre intensiven Arbeitens ein musikalisches Lieblingsprojekt des Trios. Diese Leidenschaft spiegelt sich in ihren Auftritten, die sie mit Konzertprogrammen - stets einem roten Faden folgend - gestalten. Mit charmanten Moderationen treten sie in engen Kontakt mit dem Publikum und führen es sympathisch durch den Konzertabend. Die Literatur für die nur selten zu hörende Besetzung ist breit gefächert, von barocken Arien über romantische Lieder bis zu zeitgenössischen Werken mit Schwerpunkt auf französisch-impressionistischer Musik. Diverse Solo- und Duoliteratur bereichern das Repertoire. Das Trio scheut nicht den Blick über den klassischen Tellerrand und präsentiert auch Chansons und Kaffeehausmusik. www.charaktrice.de

Julian Kloos (Jonglage) ist 15 Jahre, wurde in Hessen geboren und wohnt in Pfungstadt. Er besucht die 10. Klasse der Waldorfschule Eberstadt. Seit 6 Jahren besteht seine Mitwirkung beim Circus Waldoni, seit fünf Jahren jongliert er mit großem Erfolg.

Robin Theiss (Sprungakrobatik/Tricking)

Er ist 17 Jahre alt und hat dieses Jahr sein Abitur absolviert.

Seit fast sechs Jahren praktiziert er „parkour“ in eher urbanem Umfeld sowie auf Mauern, Hochhäusern, Sendemasten, etc.

Duo Colombino

Das **Duo** besteht aus den beiden Klarinettenisten **Victor Rubio Aparici** und **Bálint Gyimesi**, die sich an der HfMDK Ffm. als Studenten trafen. Seit 2017 sind sie Stipendiaten der Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. und regelmäßig bei Konzerten in Deutschland und Spanien zu hören. Werke der Wiener Klassik bilden den Schwerpunkt ihres Repertoires, sie spielen aber auch Jazz, Klezmer und traditionelle Musik verschiedener Länder.

Der spanische Klarinettenist **Victor Rubio Aparici** studierte an der HfMDK Ffm. und an der Musikhochschule Joaquín Rodrigo in Valencia. Er wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, z.B. in Wettbewerben von Canet d'en Berenguer, Mossén Francesc Peñarroja und Joan Francesc Queralt. 2015 erwarb er das Stipendium der Musikhochschule Reina Sofía in Madrid. Als Solist führte er mehrere Werke mit Orchester auf. Seit 2011 arbeitet er auch als Klarinettenlehrer und versucht seine Begeisterung für die Musik an Kinder weiterzugeben.

Bálint Gyimesi, * Pécs, Ungarn, studiert er a.d. HfMDK Ffm. bei Prof. Laura Ruiz Ferreres, 2018 absolvierte er sein Bachelorstudium mit Auszeichnung. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und erhielt 2018 das Stipendium des Yamaha Music Foundation of Europe. Besonders wichtig für seine künstlerische Entwicklung waren die Kurse für Alte Musik in Urbino, Italien mit Lorenzo Coppola. Seitdem musiziert er auch mit historischen Instrumenten, um sich z.B. der ursprünglichen Klangvorstellung der Komponisten anzunähern. Ab der Spielzeit 2019/20 ist er Akademist des Gürzenich-Orchesters Köln.

Tzigan Trio

Alejandro Montero widmete sich von Anfang an den Saiteninstrumenten (Gitarre, Bouzouki, Balalaika, Geige, Saz, Tambura Bulgarin + Mandoline) und entwickelte bei diesen Instrumenten große Fertigkeiten. Er beschäftigte sich mit orientalischen und osteuropäischen Rhythmen/Melodien und spielte in div. Formationen u.a. griechische, arabische, jüdische + armenische Musik (Gagik Gasparian, I-Xenites, Mikonos Ensemble, Sefardi Ensemble u.a.). Zusammen mit David Macchione gründete er 2004 die „Zingaros“ (2004 - 2016), ein Trio, das drei Alben einspielte sowie internationale Kompilationen. 2016 wurde aus „Zingaros“ das Gypsy Tango Trio „Tzigan“.

David Macchione studierte Violine nach der Suzuki-Methode am Konservatorium der Provinz Cordoba/Argentinien sowie Komposition an der Universität Cordoba. Parallel dazu sammelte er Erfahrungen in verschiedenen Stilrichtungen der Populärmusik, des Tangos und der argentinischen Folklore. Er trat als Gastmusiker zusammen mit namhaften Künstlern wie Leon Gieco, Los Caligaris und verschiedenen regionalen Künstlern auf. Im Juli 2004 gründete er mit Alejandro Montero „Zingaros“, eine Formation, aus der im Jahr 2016 „Tzigan“ hervorging.

Juan Sans begann im Alter von 10 Jahren seine musikalische Laufbahn als Pianist, studierte später Rock, Jazz und populäre Musik an der Musikhochschule Felix T. Garzon in Cordoba und erlangte dort seinen Abschluss als Musiklehrer. Dann entdeckte er seine Leidenschaft für das Akkordeon und spielte unter anderem mit Amparo Sanchez (Spanien), dem Orquestre International du Vetex (Belgien und Frankreich), Vivi Pozzebón & Los Cocineros und vielen anderen. Seit 2016 leitet er seine eigene Akkordeon-Schule (La Higuera - School of Akkordeon) und organisiert jährlich das 'Cordoba - Akkordeon - Festival'. Im Jahr 2017 begann er als Akkordeonist bei „Tzigan“.

www.tzigantrio.com